

Römer 16,1-24: Empfehlungen, Grüße und Warnungen

- 1 Ich empfehle euch aber unsere Schwester Phöbe, die eine Dienerin der Gemeinde in Kenchreä ist,
- 2 damit ihr sie im Herrn aufnehmt, der Heiligen würdig, und ihr beisteht, worin immer sie euch braucht; denn auch sie ist vielen ein Beistand gewesen, auch mir selbst.
- 3 Grüßt Priska und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus
- 4 - die für mein Leben ihren eigenen Hals preisgegeben haben, denen nicht allein ich danke, sondern auch alle Gemeinden der Nationen -
- 5 und die Gemeinde in ihrem Haus! Grüßt Epänetus, meinen Geliebten, welcher der Erstling Asiens ist für Christus!
- 6 Grüßt Maria, die viel für euch gearbeitet hat!
- 7 Grüßt Andronikus und Junias, meine Verwandten und meine Mitgefangenen, die unter den Aposteln ausgezeichnet sind, die schon vor mir in Christus waren!
- 8 Grüßt Ampliatus, meinen Geliebten im Herrn!
- 9 Grüßt Urbanus, unseren Mitarbeiter in Christus, und Stachys, meinen Geliebten!
- 10 Grüßt Apelles, den Bewährten in Christus! Grüßt die vom Haus des Aristobull!
- 11 Grüßt Herodion, meinen Verwandten! Grüßt die vom Haus des Narzissus, die im Herrn sind!
- 12 Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die im Herrn arbeiten! Grüßt Persis, die Geliebte, die viel gearbeitet hat im Herrn!
- 13 Grüßt Rufus, den Auserwählten im Herrn, und seine und meine Mutter!
- 14 Grüßt Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder bei ihnen!
- 15 Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen!
- 16 Grüßt einander mit heiligem Kuss! Es grüßen euch alle Gemeinden des Christus.
- 17 Ich ermahne euch aber, Brüder, dass ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, Zwistigkeiten und Ärgernisse anrichten, und wendet euch von ihnen ab!
- 18 Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.
- 19 Denn die Kunde von eurem Gehorsam ist zu allen gekommen. Daher freue ich mich euretwegen; ich will aber, dass ihr weise seid zum Guten, doch einfältig zum Bösen.
- 20 Der Gott des Friedens aber wird in kurzem den Satan unter euren Füßen zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!
- 21 Es grüßen euch Timotheus, mein Mitarbeiter, und Luzius und Jason und Sosipater, meine Verwandten.
- 22 Ich, Tertius, der ich den Brief geschrieben habe, grüße euch im Herrn.
- 23-24 Es grüßt euch Gajus, mein und der ganzen Gemeinde Wirt. Es grüßen euch Erastus, der Schatzmeister der Stadt, und der Bruder Quartus.

1 Ich empfehle euch aber unsere Schwester Phöbe, die eine Dienerin der Gemeinde in Kenchreä ist,

- **Ideen zur Einleitung**

- Stell dir vor unsere Gemeinde bekommt einen Brief von Pastor John MacArthur
 - Wir bekommen einen großen Lehrteil von über 50 Jahren Lehrauftrag
 - Wir bekommen viele Ermahnungen und Ermunterungen
 - Am Ende: Grüß mir ...
- Die große Frage ist: Steht dein Name auf der Liste? Und wenn ja, mit welcher Zusatzinformation?
- Jeder der Personen in Römer 16,1ff trägt ein Banner mit seinem Namen, den von Jesus Christus und oft, was mit dieser Person in Verbindung gebracht wird
 - Zehn Mal kommt hier ein „in“ Christus / „im“ Herrn vor (Verse 3.7-13)
 - 16x soll jemand begrüßt werden
 - 26 Personen werden namentlich erwähnt und darüber hinaus werden noch mehr begrüßt
 - Mindestens sieben Frauen werden erwähnt (Junias in Vers 7 kann auch Junia sein) – vier davon sind harte Arbeiterinnen (Verse 6.12)
 - In den Grüßen stecken meistens wichtige Informationen über die Personen drin.
 - Schwester (Vers 1) / Brüder (Vers 14)
 - 2x Mitarbeiter in Christus Jesus (Verse 3.9)
 - Jemand, der sein Leben für Paulus preisgegeben hat (Vers 4)
 - Hausgemeinden (Verse 5.10-11), von denen es augenscheinlich viele in Rom gab
 - Erstling Asiens (Vers 5)
 - 2x Verwandte (Verse 7.11)
 - Mitgefangene (Vers 7)
 - Auszeichnungen durch die Apostel (Vers 7)
 - Vor Paulus bekehrt (Vers 7)
 - 4x Geliebter im Herrn (Verse 5.8-9.12)
 - Bewährter in Christus (Vers 10)
 - 3x im Herrn arbeiten (Verse 6.12)
 - Auserwählte im Herrn (Vers 13)
 - Das ist Paulus' ausführlichste Grußliste in einem Brief (wie auch die ausführlichste Einleitung), welche uns ein Stück Leben und Charakter der ersten Christen aufzeigt
- Die Frage zur Anwendung lautet: Wenn du vom Apostel Paulus begrüßt werden solltest – was würde er über dich schreiben?

- **Einteilung:**

- Nach Nestvogel¹
 - Die Liste der Erlösten – Jeder Name zählt
 - Die Liste der Tätigen – Jeder wird gebraucht
 - Die Liste der Verbundenen – Jeder gehört zur Familie

- **Absicht**

¹ <https://www.beg-hannover.de/predigten-2/predigtreihen/roemerbrief/>

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Römer 16,1-24: Empfehlungen, Grüße und Warnungen 26.08.2020
-----------------	--	--

- Man fragt sich: Warum verwendet Paulus so viele Zeilen und Zeit für diese spezifischen Grüße?
- Extra-Informationen verändern unsere Sicht auf die Person
 - Es gibt wahrscheinlich nur einmal das Paar Priska und Aquila
 - Jeder kennt sie, aber Paulus beschreibt sie mit einer bestimmten Absicht
 - Paulus will, dass die Christen in Rom eine richtige Sicht auf manche Personen bekommen
 - Wie wird der Dienst der Mitarbeiter des Herrn in der Gemeinde zu Ehre gebracht, weil ihnen Ehre gebührt?
 - Indem ihre Treue und Hingabe mit ihrem Namen verknüpft werden
- Beziehung zur Gemeinde in Rom wird weiter geknüpft (Paulus kennt die Gemeinde nicht persönlich), so wie wir heute auch Beziehungen knüpfen, indem wir über gemeinsame Bekannte reden.
- Geschwister sollen durch Grüße ermutigt werden
 - Es ist erstaunlich, wie er von allen Leuten weiß, wo sie sich befinden
 - Paulus drückt seine Liebe und Zuneigung aus
 - Letztlich ermutigen diese Verse also zu persönlichen Beziehungen in der Gemeinde!
- In besonderer Art und Weise sind die Verse 1-2 aber zunächst ein Empfehlungsschreiben, worauf dann die eigentlichen Grüße folgen.
- Es geht um eine Empfehlung von Paulus an die Römer (Apostelgeschichte 18,27; 2. Korinther 3,1; Titus 3,13); er legt den Römern eine besondere Schwester ans Herz!
- Es geht um eine Schwester Namens Phöbe.
 - Namensbedeutung: Hell, strahlend, die Leuchtende
 - Sie ist eine Dienerin der Gemeinde in Kenchreä, „eine benachbarte Hafenstadt von Korinth, von wo aus Paulus den Römerbrief schrieb.“²
 - Für Dienerin steckt hier der Begriff für Diakon / Diakonisse drin (1. Timotheus 3,10-13; vgl. Römer 12,7)
 - Der Dienst als Diakonisse umfasst viele praktische und soziale Aufgaben
 - Aber auch das Lehren von Frauen und Kindern kann in einem offiziellen Amt darunter fallen (vgl. Titus 2,3-5)
 - Ob es bei Phöbe ein offizielles Amt in Kenchreä war, ist nicht ganz sicher (vgl. Römer 15,8; 1. Korinther 3,5; Kolosser 4,7; 1. Timotheus 4,6), aber letztlich auch nicht wichtig: Als wahrscheinliche Überbringerin des Römerbriefes hatte sie eine enorme Verantwortung³, die nur treuen Leuten übergeben wird!

2 damit ihr sie im Herrn aufnehmt, der Heiligen würdig, und ihr beisteht, worin immer sie euch braucht; denn auch sie ist vielen ein Beistand gewesen, auch mir selbst.

- Die Empfehlung hat eine Absicht (Vers 2): Phöbe soll aufgenommen werden
 - Siehe auch Epaphroditus (Philipper 2,29)
 - Die aufnehmen und unterstützen, die für das Evangelium unterwegs sind (3. Johannes 8; vgl. 1. Korinther 9,1ff)
- Die Aufnahme bei Phöbe war in zweifacher Art und Weise, die eng zusammenhängt

² MacArthur, John: *Der Brief des Paulus an die Römer*. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 1634

³ Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 1634

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Römer 16,1-24: Empfehlungen, Grüße und Warnungen 26.08.2020
-----------------	--	--

- Im Herrn, so wie Christus auch euch aufgenommen hat (Römer 15,7)
- Der Heiligen würdig, d.h. mit Gastfreundschaft und Geschwisterliebe (vgl. Römer 12,9ff), wie es für Christen selbstverständlich ist
- Zudem soll ihr beigestanden (oder sie beschützt / ihr geholfen) werden, wo immer sie Hilfe von den Römern braucht (vgl. Römer 12,13; Titus 3,13).
- Der Grund dafür ist folgender: Sie ist vielen Beistand gewesen, auch Paulus und verdient es, nun auch allen Beistand zu erhalten!

3 Grüßt Priska und Aquila, meine Mitarbeiter in Christus Jesus

- Die nächsten Grüße in den Versen 3-5a gehen an Priska und Aquila (Apostelgeschichte 18,2.18.26; 1. Korinther 16,19; 2. Timotheus 4,19)
 - Aquila war in Pontus geboren (das liegt an der Südküste des Schwarzen Meeres, also nördliche Türkei), er war mit seiner Frau Priszilla dort.
 - Er musste einst aus Italien fliehen, weil um 49n. Chr. Kaiser „Klaudius befohlen hatte, dass alle Juden sich aus Rom entfernen sollten“ (Apostelgeschichte 18,2).
 - Sie sind Mitarbeiter in Christus Jesus (vgl. Philipper 4,3).

4 - die für mein Leben ihren eigenen Hals preisgegeben haben, denen nicht allein ich danke, sondern auch alle Gemeinden der Nationen -

- Vers 4 macht deutlich, dass sie für Paulus' Leben ihren eigenen Hals preisgegeben haben (vgl. Philipper 2,30; Apostelgeschichte 15,26; 1. Johannes 3,16), d.h. sie haben Kopf und Kragen riskiert
 - Paulus dankt ihnen dafür sehr.
 - Aber nicht nur ihnen, sondern auch alle Gemeinden der Nationen, die ihn aufgenommen haben und dadurch wahrscheinlich auch einige in Lebensgefahr geraten sind

5 und die Gemeinde in ihrem Haus! Grüßt Epänetus, meinen Geliebten, welcher der Erstling Asiens ist für Christus!

- Vers 5 zeigt zunächst, dass Priska und Aquila eine Hausgemeinde hatten (vgl. 1. Korinther 16,19; vgl. Kolosser 4,15; Philemon 2)
- Zudem soll auch Epänetus begrüßt werden.
 - Er ist ein Geliebter, d.h. ein geliebter Bruder in Christus (vgl. die Verse 8-9.12)
 - Er ist der Erstling (vgl. 1. Korinther 16,15) der Provinz Asien (vgl. Apostelgeschichte 16,6), der heutigen östlichen Türkei, für Christus, d.h. der Erste, der sich dort durch das Wirken von Paulus bekehrt hat (Apostelgeschichte 19.10).⁴

6 Grüßt Maria, die viel für euch gearbeitet hat!

⁴ SLT hat hier Achaja stehen, was im Widerspruch zu 1. Korinther 16,15 stehen würde, denn zwei Erstlinge gibt es nicht.

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Römer 16,1-24: Empfehlungen, Grüße und Warnungen 26.08.2020
-----------------	--	--

- In Vers 6 sollen Grüße an Maria ausgerichtet werden.
 - Sie hat viel für die Römer gearbeitet (vgl. Vers 12)
 - Dahinter steckt ein sich abmühen, anstrengen und ablagen⁵ bis zur Erschöpfung (Matthäus 6,28; Lukas 5,5; 1. Korinther 4,12; 15,10; Kolosser 1,29; 1. Thessalonicher 5,12).
 - Eventuell war sie seit Gründung der Gemeinde dort

7 Grüßt Andronikus und Junias, meine Verwandten und meine Mitgefangenen, die unter den Aposteln ausgezeichnet sind, die schon vor mir in Christus waren!

- In Vers 7 sollen Andronikus und Junias (oder Junia) begrüßt werden.
 - Sie sind Paulus Verwandte, d.h. wahrscheinlich Stammesverwandte, was auf seinen jüdischen Stamm hinweist (vgl. Verse 11,21; Römer 9,3-4).
 - Zudem sind sie Paulus' Mitgefangene, ein Hinweis darauf, dass Paulus mindestens ein weiteres Mal gefangen saß (vgl. 2. Korinther 11,23)
 - Sie sind unter den Aposteln ausgezeichnet / angesehen
 - Durch ihren Dienst und Einsatz für Christus und sein Evangelium waren sie unter den Aposteln respektiert – vielleicht auch gerade aufgrund ihrer Gefangenschaft
 - „Unter“ ist entweder so zu verstehen, dass die zwölf Apostel so unter sich dachten oder aber im weiteren Sinne, dass sie als treue Boten / Gesandten angesehen werden (vgl. Philipper 2,25; 2. Korinther 8,23)
 - Sie waren schon vor Paulus bekehrt (also schon mindestens 25 Jahre) und haben vorher vielleicht mit den anderen Aposteln zusammengearbeitet

8 Grüßt Ampliatus, meinen Geliebten im Herrn!

- In Vers 8 soll Ampliatus begrüßt werden.
 - Er ist ein Geliebter im Herrn (Römer 12,10).
 - Der Name war früher üblich für Hausklaven des Kaisers (vgl. Philipper 4,22)⁶ und Paulus scheut sich nicht davor, ihn einen geliebten (Bruder) im Herrn zu nennen (vgl. Galater 3,28; Philemon)

9 Grüßt Urbanus, unseren Mitarbeiter in Christus, und Stachys, meinen Geliebten!

- Vers 9 beinhaltet zwei Grüße.
- Zunächst an Urbanus.
 - Er ist ein Mitarbeiter in Christus.
- Zudem soll Stachys begrüßt werden.
 - Ebenfalls ein geliebter Bruder des Paulus'.

10 Grüßt Apelles, den Bewährten in Christus! Grüßt die vom Haus des Aristobull!

⁵ Vgl. O.A. (Hrsg.): *Elberfelder Studienbibel mit Sprachschlüssel*. Wuppertal: R. Brockhaus Verlag 1. Aufl., 2005, S. 2162

⁶ Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 1634

- Vers 10 beinhaltet ebenfalls zwei Grüße.
- Zunächst an Apelles.
 - Er ist ein Bewährter in Christus (vgl. Römer 5,3-4).
 - Bewährt in Versuchung und Widerwärtigkeiten (vgl. Jakobus 1,12), wie Metalle im Feuer geprüft werden
- Die nächsten Grüße gehen an die vom Haus des Aristobul raus.
 - Dieser bleibt ohne weitere Beschreibung.
 - Eventuell war er nicht mal selbst gläubig nur einige der Menschen aus seinem Haus

11 Grüßt Herodion, meinen Verwandten! Grüßt die vom Haus des Narzissus, die im Herrn sind!

- Auch Vers 11 hat zwei Grußbotschaften inne.
- Zunächst Herodion.
 - Paulus beschreibt ihn wie auch Andronikus und Junias in Vers 7 als seinen Verwandten, also eventuell auch ein jüdischer Verwandter des Paulus.
- Zudem gehen Grüße an die vom Haus des Narzissus
 - Auch er ist eventuell nicht selbst gläubig.
 - Aber die in seinem Haus leben, sind im Herrn.

12 Grüßt Tryphäna und Tryphosa, die im Herrn arbeiten! Grüßt Persis, die Geliebte, die viel gearbeitet hat im Herrn!

- In Vers 12 folgt das nächste Grußpaar.
- Zunächst Tryphäna und Tryphosa.
 - Sie arbeiten im Herrn.
- Dann Grüße an Persis.
 - Sie ist eine Geliebte (in Christus)
 - Zudem hat sie für den Herrn viel gearbeitet (Vergangenheit), also wahrscheinlich eine ältere Gläubige (vgl. 1. Timotheus 5,9ff)
 - Sie ist nach Maria (Vers 6) sowie Tryphäna und Tryphosa die vierte Frau von der gesagt wird, dass sie für den Herrn hart arbeitet bzw. gearbeitet hat

13 Grüßt Rufus, den Auserwählten im Herrn, und seine und meine Mutter!

- In Vers 13 soll Rufus begrüßt werden
 - Wahrscheinlich handelt sich um den Sohn von Simon von Kyrene (Markus 15,21).⁷
 - Markus hat später sein Evangelium in Rom geschrieben, wahrscheinlich nach dem Römerbrief
 - Rufus war da also in Rom bekannt, sonst hätte Markus ihn wahrscheinlich mehr beschrieben
 - Er ist ein Auserwählter im Herrn, aber warum nennt Paulus ihn hier so, wo es doch alle anderen auch sind? Vielleicht um ihn in besonderer Art und Weise in der Kraft und unter dem Schutz Christi zu wissen!

⁷ Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 1634

- Zudem gehen Grüße an seine Mutter raus.
 - Paulus bezeichnet sie auch als „meine Mutter“.
 - Wahrscheinlich nicht seine leibliche Mutter, sondern in dem Sinne des Versorgens und sich Kümmerns

14 Grüßt Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas und die Brüder bei ihnen!

- Vers 14 beinhaltet eine ganze Latte an Grüßen.
 - Diese gehen an „Asynkritis, Phlegon, Hermes, Patrobas, Hermas“ sowie die Brüder bei ihnen.
 - Eine weitere Beschreibung fügt Paulus nicht hinzu.

15 Grüßt Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas und alle Heiligen bei ihnen!

- Auch Vers 15 hat eine ganze Liste an Grüßen.
 - Und zwar an „Philologus und Julia, Nereus und seine Schwester und Olympas“ sowie alle Heiligen bei ihnen.
 - Auch hier keine weitere Beschreibung

16 Grüßt einander mit heiligem Kuss! Es grüßen euch alle Gemeinden des Christus.

- Abschließend ruft Paulus allgemein für alle in Vers 16 auf, einander mit dem heiligen Kuss zu grüßen (vgl. 1. Korinther 16,20; 2. Korinther 13,12; 1. Thessalonicher 5,26), dem Kuss der Liebe (1. Petrus 5,14):⁸
 - Im AT ein Kuss auf Stirn, Wange oder Bart, welcher von den Juden im NT fortgeführt wurde
 - Für Neubekehrte eine wichtige Geste, weil sie oft von ihren Familien verstoßen wurden und so eine geistliche Verwandtschaft spüren konnten
 - Heute bei uns vergleichbar mit ein einem freundlichen Händeschütteln oder umarmen unter Geschwistern
- Zudem spricht er Grüße aus allen Gemeinden von Jesus Christus aus, wahrscheinlich alle Gemeinden, die von Paulus' Plänen nach Rom zu Reisen gehört haben (vgl. Römer 15,14-33).
- Praktische Anwendung
 - Mit Galater 3,28 verstehen wir warum trotz dieser Verschiedenheit eine Einheit herrscht: Im Herrn!
 - Egal wer in unserer Runde sitzt: Sind wir im Herrn, können wir in unserer Verschiedenheit eine großartige Einheit bilden
 - Der Blick für die Geschwister
 - Paulus drückt seine Liebe und Zuneigung aus
 - Letztlich ermutigen diese Verse also zu persönlichen Beziehungen in der Gemeinde!
 - Die Frage zur Anwendung lautet: Wenn du vom Apostel Paulus begrüßt werden solltest – was würde er über dich schreiben?

⁸ Vgl. MacArthur, a.a.O., S. 1634f

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Römer 16,1-24: Empfehlungen, Grüße und Warnungen 26.08.2020
-----------------	--	--

- Würdest du auch eine so großartige Empfehlung erhalten, weil du schlicht treu und hingegen bist?
- Bist du ein treuer Diener und fleißiger Mitarbeiter in Christus?
 - D.h. Mühe geben, den Dienst ganz durchdenken, nicht mal eben lapidar machen, was man schon immer gemacht hat oder gerade so machen will
 - Umfassend durchdacht mit Gebet getragen, sodass keine Fragen mehr offen sind
- Bist du Beistand?
- Bist du jemand, der sein Leben einsetzt?
- Würdest du auch Auszeichnungen durch die Apostel erhalten?
- Bist du bewährt in Christus?
- Würdest du auch als Geliebter / Geliebte bezeichnet werden?

17 Ich ermahne euch aber, Brüder, dass ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, Zwistigkeiten und Ärgernisse anrichten, und wendet euch von ihnen ab!

- **Ideen zur Einleitung**

- Grüße aus der EFG Brüdergemeinde Haiger-Allendorf
- Aus der Kindheit von Johannes P.:
 - In der Schule war er oft abwesend und verträumt
 - Englisch war nicht das Lieblingsfach und manches nur im Nebel wahrgenommen
 - Irgendwann auf einem Familientreffen ging es um das Thema Fast-Food, was Johannes gerade im Englisch-Unterricht durchgenommen hat
 - Er wollte sich mit einbringen und behauptete, dass es Hamburger und Duisburger gäbe
 - Alle guckten ihn mit großen; er aber war überzeugt
 - Darum holte er sein Englischbuch und las von Hamburger und Cheeseburger (eben nicht Duisburger)
 - Das Falsche wurde umgehend entlarvt durch den Blick ins richtige Buch

- **Einteilung:** Einheit in der Gemeinde

- Ermahnung
 - Wachsamkeit
 - Loslösung
 - Urteilsvermögen
- Hoffnung
- Verbundenheit

- **Absicht**

- Paulus möchte die Geschwister warnen und guten Rat mitgeben, die Einheit der Gemeinde zu bewahren, wozu er Hoffnung gibt und Verbundenheit ausdrückt
- Abschließend beginnt Paulus mit Vers 17 noch eine Ermahnung / Bitte (vgl. Kolosser 2,4), die er mitten in die gegenseitigen liebevollen Grüße einbaut; „echte Liebe wird Böses bereitwillig vergeben, aber sie wird es weder verharmlosen noch ignorieren.“

Wer wie Paulus andere Gläubige wirklich liebt, wird sie vor Sünde und Gefahren warnen (vgl. 1Kor 13,6).⁹

- Wie lassen sie sich entdecken? Was ist ihr Charakter? (Paulus bestimmt hier nicht konkret die Irrlehren, sondern beschäftigt sich mit den Irrlehrern!)
 - Gegen Einheit und Frieden (Vers 17)
 - Gegen Christus (Vers 18)
 - Durch Verführung (Vers 18)
- Die Ermahnung umfasst zwei Befehle (Imperative).
 - Achthaben / auf etwas sehen (Galater 6,1; Philipper 2,4; 3,17).
 - Abwenden.
- Zunächst müssen die Geschwister der Gemeinde ermahnt werden, acht zu haben / in Acht zu nehmen (LUT)
 - Skopeo: Genau hinschauen (vgl. Mikroskop, Mikroskop)
 - D.h. zunächst auf die Warnung hören und dann genau Ausschau halten (Matthäus 7,15; Apostelgeschichte 20,29) um letztlich gegenzuhalten
 - Das Hauptkriterium: Sie widersprechen der Lehre der Apostel
 - Und darin hören sie nicht auf die „Lehr-Bomben“ auf ein existierendes Lehrgebäude der Gemeinde abzuwerfen und produzieren so Unruhe und Zerstörung
- Der erste Charakterzug der Menschen, vor denen die römischen Christen sich in Acht nehmen müssen:
 - Sie richten entgegen der gelernten Lehre (1. Timotheus 6,3; Titus 1,10-11) Zwistigkeiten / Spaltung / Parteiungen / Zweitracht (LUT) / Trennung (SLT) an (Galater 5,20).
 - Sie richten entgegen der gelernten Lehre Ärgernisse / Anstöße (siehe dazu Römer 14,13; 15,13; Galater 1,7-8).
 - Oder „einen Fallstrick legen“ (skandalon)
 - „Eigentlich: Auslöser an einer Falle, an dem der Köder befestigt ist und der die Falle sofort zuschnappen lässt, wenn ihn ein Tier berührt“¹⁰, d.h. ein Anlass zur Sünde bieten (1. Korinther 8,9; vgl. Römer 9,33; 11,9; 1. Korinther 1,23; Matthäus 17,27)
- Der zweite Befehl folgt auf den ersten: Wendet euch von ihnen ab / abweichen (Römer 3,12) / Meidet sie (SLT)
 - Das erfordert akute Handlung und Anweisung der Gemeindeleitung (vgl. dazu 1. Korinther 5,11; 2. Thessalonicher 3,6.14; 2. Timotheus 3,5; Titus 3,10-11; 2. Johannes 10)
 - Kein heiliger Kuss und wo die Gemeinde angegriffen wird, Entfernung aus der Gemeinschaft.

18 Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.

- In Vers 18 folgt eine erste Doppel-Begründung für das Achtgeben und das Abwenden – man sieht, dass sie nicht mehr geistlich, sondern fleischlich fokussiert sind!
 - Die Zwistigkeit- und Ärgernis-Anrichtenden haben einen falschen Dienstfokus / falsche Sklaveneinstellung.
 - Die Zwistigkeit- und Ärgernis-Anrichtenden haben eine verführende Wirkung

⁹ MacArthur, a.a.O., S. 1635

¹⁰ Elb. Studienbibel, a.a.O., S. 2273

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Römer 16,1-24: Empfehlungen, Grüße und Warnungen 26.08.2020
-----------------	--	--

- Paulus kommt zum zweiten Charakterzug:
 - Sie dienen nicht dem Herrn Jesus Christus; stattdessen dienen sie ihrem eigenen Bauch (Philipper 3,19)
 - D.h. sie dienen zum eigenen Nutzen oder zur eigenen Befriedigung, „was häufig an einem aufwendigen und unmoralischen Lebensstil deutlich wird (vgl. Phil 3,18.19; 2Tim 3,7.8; 2Pt 1,20-2,3.10-19; Jud 12.13)¹¹.
- Der dritte Charakterzug: Sie verführen die Herzen der Arglosen / Ehrlichen / Gutgläubigen (2. Korinther 11,13-15; Titus 1,11; 2. Petrus 2,3.14), und zwar durch
 - Süße Worte: Sie klingen gut und wirken annehmbar
 - Schöne Reden / Segnungen: Sie schmeicheln sich ein durch tolle Reden oder sogar in einzelnen Begriffen (z.B. die Rechtfertigung in der NPP)
 - Sie wollen andere auf ihre Seite ziehen und wenn man sich gegen sie wendet, scheint man selbst der Böse zu sein

19 Denn die Kunde von eurem Gehorsam ist zu allen gekommen. Daher freue ich mich euret wegen; ich will aber, dass ihr weise seid zum Guten, doch einfältig zum Bösen.

- Vers 19 liefert in einer Absichtserklärung eine weitere Begründung für die Ermahnung in Vers 17
 - Der (Glaubens-)Gehorsam der römischen Gemeinde ist überall bekannt geworden (vgl. Römer 1,8)
 - Damit zeigt Paulus, dass er die Gemeinde nicht für naiv hält, nein, er freut sich über ihren vorbildlichen Wandel.
 - Aber das ist auch ein Angriffspunkt: Weil sie vorbildlich gehorsam sind, werden sie angegriffen und brauchen eine klare Ausrichtung!
 - Ihr Gehorsam im Glauben (an Gott und sein Wort) soll auch nicht einfach blind sein, sondern mit Unterscheidungsvermögen getränkt
- Damit ihr vorbildlicher Gehorsam bestehen bleibt, will Paulus, dass sie zwei Dinge beachten:
 - Sie sollen weise zum Guten sein, wofür das Gute in Weisheit ergründet werden muss (vgl. Jakobus 1,17); so können die Geister unterschieden (Römer 12,2; 1. Thessalonicher 5,21) und richtig gehandelt werden (vgl. Matthäus 4,1-11).
 - Sie sollen einfältig zum Bösen sein / unverdorben / geschieden vom Bösen (LUT) / unvermischt (vgl. Vers 17) bleiben mit dem Bösen (SLT) (1. Thessalonicher 5,21-22).
 - Klug wie die Schlangen und einfältig / rein wie die Tauben (Matthäus 10,16; Philipper 2,15; vgl. Römer 12,9-21; 1. Korinther 14,20), denn es ist nicht alles Gold, was glänzt...

20 Der Gott des Friedens aber wird in kurzem den Satan unter euren Füßen zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

- Mit Vers 20 beendet Paulus diesen Abschnitt um die Erhaltung der Einheit der Gemeinde.
 - Hier vermittelt Paulus Hoffnung (auf die Zukunft gerichtet) und blickt auf Frieden.

¹¹ MacArthur, a.a.O., S. 1635

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Römer 16,1-24: Empfehlungen, Grüße und Warnungen 26.08.2020
-----------------	--	--

- Nachdem Gott als „Gott des Ausharrens und der Ermunterung“ (Römer 15,5) sowie als „Gott der Hoffnung“ (Römer 15,13) vorgestellt wurde, wird er hier nun erneut nach Römer 15,33 als der „Gott des Friedens“ bezeichnet (vgl. Hebräer 13,20).
- Paulus macht Hoffnung, indem er mitteilt, dass Lüge, Zwistigkeiten und Ärgernisse bald vollends besiegt sein werden
 - Satan, der die Brüder verklagt (Offenbarung 12,10), ist bereits geschlagen, aber er sieht seine Niederlage nicht ein und richtet immer noch Schaden an.
 - Auffällig: Der Satan soll unter „euren“ (!) Füßen zertreten werden (vgl. Psalm 60,14).
 - Auch wenn das Wort tachos außerdem mit „schnell“ / „rasch“ (Lukas 18,8; Apostelgeschichte 12,7; 22,18; vgl. Jakobus 1,19) übersetzt werden kann und ein Tachometer nicht die Zeit (siehe Chronometer), sondern die Schnelligkeit der Fortbewegung misst, so versteht man diese Aussage am besten bezogen auf den Geist Satans, der in den falschen Dienern wirkt¹²
 - „Das bedeutet, dass die Heiligen in der Kraft Gottes und mit den Waffen, die er ihnen dazu gegeben hat, ihren Kampf kämpfen müssen gegen jene Mächte, welche gegen Gott anrennen, indem sie sein Werk, die Gemeinde, zerstören wollen (siehe Eph 6,10-20).“¹³
- Der vollendete Sieg für die Gemeinde wird die Entrückung der Gemeinde sein, das nächste große Event in Gottes Plan
- Bis dahin ist die Gnade wichtig
 - Paulus gibt sie als guten Wunsch (Segenswunsch) mit.
 - Die Gnade des Herrn Jesus Christus möge sie auf dem Weg begleiten (vgl. Römer 1,7).
- Praktische Anwendung
 - Entdecke und durchschaue die Zerstörer
 - Manchmal von außen: Bücher, TV-Sendungen, Internet, Vorträge
 - Manchmal von innen (vgl. Apostelgeschichte 20,29): Solche die hintenrum falsche Lehre verbreiten oder solche, die jedes Wort auf die Goldwaage legen und falsche Lehre entdecken wollen und dann in einzelnen Worten bestimmt auch werden
 - Achte darauf, dass dein Vorbild nicht zerstört wird, denn das hat Signalwirkung für die Nachahmer (vgl. dann auch Offenbarung 2-3)
 - Überwinde die Zerstörer: Zur Unterscheidung müssen nur drei Fragen gestellt werden¹⁴ (gerade die letzten beiden zielen auf Gewissens- oder ethische Fragen):
 - Stimmt es mit der Schrift überein?
 - Verherrlicht es Christus?
 - Fördert es das Gute?

21 Es grüßen euch Timotheus, mein Mitarbeiter, und Luzius und Jason und Sosipater, meine Verwandten.

¹² Vgl. Elb. Studienbibel, a.a.O., S. 2291

¹³ Peters, a.a.O., S. 465

¹⁴ Vgl. Stott, John R. W.: *The Message of Romans: God's good news for the world*. Nottingham: Inter-Varsity Press, 1994, S. 400

- Auch zur Einheit der Gemeinde gelten – als Ausdruck der Verbundenheit – die in den Versen 21-24 vermittelten Grüße.
- Zunächst wird Timotheus erwähnt (Apostelgeschichte 16,1; 1. Timotheus 1,2).
- Paulus betitelt ihn als seinen Mitarbeiter (1. Korinther 16,10; Philipper 2,22; 1. Thessalonicher 3,2; vgl. Römer 16,3.9).
- Dann folgt ein Dreierpaar
 - Luzius
 - Entweder Lukas, der biblische Autor (vgl. Apostelgeschichte 20,5f)
 - Oder der gebürtige Kyrener (Apostelgeschichte 13,1-3)
 - Jason (Apostelgeschichte 17,5-10)
 - Einer der ersten, die sich in Thessaloniki zu Christus bekehrt hat
 - Er hat Paulus und Silas eine Zeit lang beherbergt und wurde dafür vom Pöbel vor die Obersten der Stadt geschliffen
 - Er verkündigt Jesus als König
 - Sosipater: Wahrscheinlich Sopater, ein Mann aus Beröa (Apostelgeschichte 20,4-6; vgl. 17,10-12)
 - Diese bezeichnet Paulus als seine Verwandten, was wohl wieder auf die jüdische Abstammung hinweist (vgl. Römer 16,7.11).

22 Ich, Tertius, der ich den Brief geschrieben habe, grüße euch im Herrn.

- In Vers 22 wird deutlich, dass nicht Paulus, sondern Tertius den Brief geschrieben hat.
- Paulus hat den Inhalt des Briefes unter Leitung des Heiligen Geistes dem Tertius diktiert (vgl. Jeremia 36,4).
- Die Grüße des Tertius drücken die Verbundenheit im Herrn Jesus Christus aus, indem er seine Grüße als „im Herrn“ beschreibt.

23-24 Es grüßt euch Gajus, mein und der ganzen Gemeinde Wirt. Es grüßen euch Erastus, der Schatzmeister der Stadt, und der Bruder Quartus.

- In Vers 23 werden Grüße von Gajus weitergegeben, den Paulus einst getauft hat (1. Korinther 1,14; vgl. Apostelgeschichte 18,7).
 - Paulus beschreibt ihnen als jemand, der Paulus und der ganzen Gemeinde Wirt / Gastgeber (LUT) / beherbergt (SLT) hat
 - D.h. er hat Paulus bei sich in Korinth aufgenommen und ist für alle Christen voller Gastfreundschaft (Römer 12,13) bzw. stellt sein Haus als Gemeindehaus zur Verfügung.
- Danach folgen Grüße von Erastus (Apostelgeschichte 19,22).
 - Diesen bezeichnet Paulus als Schatzmeister / Stadtkämmerer (LUT) / Stadtverwalter (SLT) der Stadt
 - Er ist also ein bekanntes Mitglied der Stadt Korinth (vgl. 2. Timotheus 4,20).
- Abschließend folgen Grüße von Quartus.
- Diesen stellt Paulus ihnen als Bruder vor.
- Vers 24 ist nicht in den ältesten Handschriften enthalten, (z.B. in SLT, MENG oder ELB CSV): „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen.“
- Praktische Anwendung
 - Es ist ermutigend, wenn andere an dich denken
 - Es ist schön zu sehen, dass jeder sich einbringen kann